

„Tree of Life“ - Der Baum des Lebens

Büdingen. Viele Menschen hegen den Wunsch, ihre letzte Ruhe auf dem eigenen Grundstück, in der gewohnten Umgebung zu finden.

Bisher war dies aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen leider nicht möglich. Nun aber hat ein namhafter Anbieter einen Weg gefunden, diese Möglichkeit trotzdem völlig legal zu bieten. Mit „Tree of Life“ besteht die Möglichkeit, sich tatsächlich am eigenen Baum und an dem Platz, den man sich wünscht, beisetzen zu lassen. Anfang März konnte die Pietät-Eden mit Niederlassungen in Wächtersbach und Büdingen die exklusive Lizenz erlangen, diese besondere und persönliche

Form der Bestattung für den gesamten Main-Kinzig-Kreis und Wetteraukreis anbieten und ausführen zu dürfen. Bisher gab es für naturverbundene Menschen lediglich die Möglichkeit, die Urne in besonders ausgewiesenen Wäldern wie Friedwald oder Ruheforst beisetzen zu lassen, zusammen mit vielen anderen Urnen und in einem fremden Umfeld. Mit „Tree of Life“ werden nicht mehr mehrere Urnen an einem Baum beigesetzt, sondern nur die Asche eines Verstorbenen an einem jungen Baum. Zusammen mit einer speziellen Vitalerde wird die Asche als Substratgemisch zur Durchwurzelung eines von den Angehörigen ausgesuchten Baumes gepflanzt und von diesem

aufgenommen. Der junge Baum wird über einen gewissen Zeitraum in einem Gewächshaus gezogen und gepflegt, um schließlich den Angehörigen zum Einpflanzen in Heimat-erde übergeben zu werden. Bei „Tree of Life“ wird die verschlossene Urne wird gemäß zum Zweck der Beisetzung an den Bestatter oder dessen Beauftragten in der Schweiz, der Tschechischen Republik oder den Niederlanden übergeben. Dort führen namhafte Vertragsunternehmen, die die Baumzucht die Durchwurzelung durch. Nach einiger Zeit ist die gesamte Asche vom Baum aufgenommen worden und dieser kann so vollkommen legal wieder nach Deutschland eingeführt werden.